

Amtliche Bekanntmachung der Hochschule Karlsruhe Nr. 019 | 2023

Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft B Besonderer Teil und C Schlussbestimmungen für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.) vom 21. Juni 2023 Version 6 gültig ab dem 1. März 2024

Aufgrund von § 8 Abs. 5 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 und § 32 Abs. 3 und 4 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der aktuellen Fassung hat der Senat der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft am 20. Juni 2023 die nachstehende Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung Teil B und C für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre Abschluss: Bachelor of Science beschlossen.

Gliederung

B. Besonderer Teil

§ 40- BWLB	Vorpraktikum
§ 41- BWLB	Aufbau des Studiengangs
§ 42- BWLB	Praktisches Studiensemester
§ 43- BWLB	Lehrveranstaltungen, Studien- und Prüfungsplan
§ 44- BWLB	Bachelor-Thesis
§ 45- BWLB	Zeugnis und Urkunde
§ 46- BWLB	Tabellen zum Studiengang
§ 47- BWLB	nicht belegt
§ 48- BWLB	nicht belegt
§ 49- BWLB	nicht belegt

C. Schlussbestimmungen

§ 50- BWLB	Inkrafttreten
§ 51- BWLB	Übergangsbestimmungen

B. Besonderer Teil

I. Allgemeines

§ 40-BWLB Vorpraktikum

Die Zulassung zum Studium setzt ein Vorpraktikum nicht voraus.

§ 41-BWLB Aufbau des Studiengangs

- (1) Die Regelstudienzeit im Studiengang Betriebswirtschaftslehre beträgt sieben Semester. Sie umfasst sechs Theoriesemester, das integrierte praktische Studiensemester sowie alle Prüfungen einschließlich der Bachelor-Thesis. Das Grundstudium umfasst zwei Lehrplansemester und ist abgeschlossen, wenn die Fachprüfungen zu den Lehrveranstaltungen des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen wurden. Das Hauptstudium umfasst fünf Lehrplansemester.
- (2) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt 210 Kreditpunkte (Credits nach dem European Credit Transfer System ECTS).
- (3) Lehrveranstaltungen und Prüfungen können auch in englischer Sprache abgehalten werden. Hierüber entscheidet zu Beginn der Lehrveranstaltung der jeweilige Dozent. Für die gleiche Lehrveranstaltung in folgenden Semestern ist diese Entscheidung nicht bindend; es besteht kein Anspruch darauf, dass eine Lehrveranstaltung in deutscher bzw. in englischer Sprache abgehalten wird. Prüfungsleistungen sind in der Sprache der Lehrveranstaltung des aktuellen Semesters zu erbringen.

§ 42-BWLB Praktisches Studiensemester

- (1) Die Aufnahme des praktischen Studiensemesters setzt voraus, dass das Grundstudium erfolgreich abgeschlossen wurde.
- (2) Das praktische Studiensemester wird in der Regel im fünften Lehrplansemester absolviert. Der Prüfungsausschuss kann Ausnahmen genehmigen.
- (3) Die Praxistätigkeit im praktischen Studiensemester dauert bis zu sechs Monate, mindestens aber 95 Präsenztage.
- (4) Das praktische Studiensemester kann nur aufgenommen werden, wenn aus den Lehrplansemestern des Hauptstudiums Studienleistungen im Umfang von mindestens 45 Kreditpunkten erbracht wurden. Der Leiter des Praktikantenamtes kann Ausnahmen genehmigen.
- (5) Das praktische Studiensemester hat folgende Ausbildungsinhalte:

Die Studierenden sollen die im bisherigen Studienverlauf erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch qualifizierte Mitarbeit bei betriebswirtschaftlichen Aufgaben vertiefen. Die Tätigkeiten können bei allen Unternehmen, Verwaltungen, Forschungseinrichtungen und Behörden mit geeigneten Schwerpunkten durchgeführt werden und sollen in zwei fachlich unterschiedlichen Themenfeldern absolviert werden.

Hierfür bieten sich z. B. folgende Bereiche an:

- Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
- Personalmanagement
- Organisationsentwicklung und Projektmanagement
- Einkauf und Vertrieb
- Informationsverarbeitung und Informationstechnologie
- Marketing
- Materialwirtschaft und Logistik
- Produktionsmanagement
- Produktionsplanung und -steuerung
- Energiemanagement

- (6) Die Studierenden der Vertiefungsrichtungen International Management und International Marketing and Sales müssen das praktische Studiensemester im nicht muttersprachlichen Ausland absolvieren. Der Leiter des Praktikantenamtes kann Ausnahmen genehmigen.

- (7) Das praktische Studiensemester ist erfolgreich abgeleistet, wenn die Voraussetzungen des § 4 Abs. 6 Teil A der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung erfüllt sind und an den begleitenden Lehrveranstaltungen erfolgreich teilgenommen wurde.

Über begründete Ausnahmen entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes. Die Praktikumsstelle und die vereinbarten Leistungsinhalte sind vom Leiter des Praktikantenamts vor Beginn des praktischen Studiensemesters zu genehmigen.

§ 43-BWLB Lehrveranstaltungen, Studien- und Prüfungsplan

- (1) Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungsmodule im Pflicht- und ggf. Wahlpflichtbereich sowie die jeweils zugehörigen Teilnahmevoraussetzungen, Studienleistungen, Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen ergeben sich aus den Tabellen 1 (Grundstudium) und 3 und 4 (Hauptstudium) in § 46-BWLB.
- (2) Die Fachprüfungen der Bachelorvorprüfung und die zugehörigen Prüfungsleistungen sowie die Gewichtung der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen für die Ermittlung der Fachprüfungsnoten ergeben sich aus der Tabelle 2. Die Fachprüfungen der Bachelorprüfung und die zugehörigen Prüfungsleistungen sowie die Gewichtung der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen für die Ermittlung der Fachprüfungsnoten ergeben sich aus der Tabelle 5.
- (3) Wahlpflichtfächer werden von den Studierenden aus einer gesonderten Wahlpflichtfachliste des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre gewählt. Alle Wahlpflichtfächer können mit Zustimmung des Studiendekans aus anderen Studiengängen auch anderer Fakultäten gewählt werden. Die Modalitäten der Studien-, Prüfungsvor- und Prüfungsleistungen der Wahlpflichtfächer werden von den veranstaltenden Einrichtungen entsprechend Absatz 5 und § 46-BWLB festgelegt und zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.
- (4) Setzt sich eine Fachprüfung oder ein Lehrveranstaltungsmodul aus mehreren Prüfungsleistungen zusammen, müssen die einzelnen Prüfungsleistungen jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.
- (5) Die den Fachprüfungen zugeordneten Studienleistungen (SL) sind im Rahmen der Fachprüfungen zu erbringen. Die Prüfungsvorleistungen (PV) sind Voraussetzung für die Teilnahme an den zugeordneten Prüfungsleistungen. Die Art und Voraussetzungen von Studienleistungen bzw. Prüfungsvorleistungen, welche in den Tabellen 1, 3 und 4 mit „XS“ bzw. „XP“ bezeichnet sind, werden zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.
- (6) Werden in einem Feld der Tabellen in § 46-BWLB Studienleistungen, Prüfungsvorleistungen bzw. Prüfungsleistungen zur Auswahl genannt, erkennbar durch die Verknüpfung „o.“, so gibt der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung die konkret zu erbringende Leistung bekannt.
- (7) Die Studierenden wählen eigenständig eine der folgenden Vertiefungsrichtungen. Die Wahl der Vertiefungsrichtung ergibt sich aus den gewählten Modulen (siehe Tabelle 4):

- International Management (M) mit den Modulen:
 - a) Value Creation Chain
 - b) International Economics and Marketing
 - c) Contemporary Challenges in Intercultural Management
 - d) Diversity Management und Organization Design
- Digital Business Management (B) mit den Modulen:
 - a) Grundlagen digitaler Märkte und Produkte
 - b) Entwicklung digitaler Produkte und Services
 - c) Digitale Geschäftsprozesse
 - d) Business Intelligence
- Financial Management (F) mit den Modulen:
 - a) Unternehmenssteuerung und Transfer Pricing
 - b) Finanzcontrolling und Risikomanagement
 - c) Unternehmensbesteuerung und internationales Steuerrecht
 - d) Corporate Treasury

- Nachhaltigkeitsmanagement (N) mit den Modulen:
 - a) Nachhaltigkeitsökonomik
 - b) Nachhaltige Wertschöpfung
 - c) Nachhaltigkeitsbezogenes Marketing Management
 - d) Nachhaltige Finanzierung und integrierte Unternehmenssteuerung

- Innovation und Entrepreneurship (X) mit den Modulen:
 - a) Projekt: Prototyping und Validierung von Geschäftsideen
 - b) Entwickeln und Implementieren
 - c) Projekt: Entwicklung von Geschäftsideen
 - d) Entrepreneurship

Folgende Vertiefungsrichtungen starten zu einem späteren Zeitpunkt. Dieser wird rechtzeitig durch Aushang bekannt gegeben:

- Consulting (C) mit den Modulen:
 - a) Unternehmensanalyse und -gestaltung
 - b) Team- und interkulturelle Kompetenz
 - c) Kreativitäts- und Innovationsmethoden
 - d) Strategieentwicklung und -umsetzung

- Supply Chain Management (S) mit den Modulen:
 - a) Intralogistik
 - b) Planung und Steuerung komplexer logistischer Netzwerke
 - c) Operational Excellence
 - d) Business Intelligence

- International Marketing and Sales (L) mit den Modulen:
 - a) International Marketing
 - b) Intercultural Studies and Ethics in International Business
 - c) Creating Customer Value
 - d) International Sales Management

Die gewählte Vertiefungsrichtung wird samt den Modulen auf dem Zeugnis ausgewiesen.

- (8) Jeder Studierende hat im Laufe des Studiums ausreichende Englischkenntnisse zu erwerben. Der Nachweis erfolgt durch das Fremdsprachenzertifikat Englisch (Certificate of Proficiency in English for Professional Purposes) der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft. Dieses Zertifikat ist eine Studienleistung, welche für den erfolgreichen Abschluss des Studiums nachzuweisen ist. Die Modalitäten werden durch das veranstaltende Institut der Hochschule Karlsruhe festgelegt.
- (9) Die Studierenden aus den Vertiefungsrichtungen International Management und International Marketing and Sales müssen eine weitere Fremdsprache neben Englisch mindestens auf Niveau A1 nach GER nachweisen. Die Belegung dieser weiteren Fremdsprache ist im Rahmen des freien Wahlpflichtbereichs möglich.

§ 44-BWLB Bachelor-Thesis

- (1) Der Bearbeitungszeitraum für die Bachelor-Thesis beträgt vier Monate. Die Bearbeitungsdauer kann kürzer sein.
- (2) Die Bachelor-Thesis kann nur begonnen werden, wenn das Modul Wissenschaftliches Seminar erfolgreich abgeschlossen ist und außer der Fachprüfung Bachelor-Thesis noch maximal 10 CP des Hauptstudiums fehlen.

§ 45-BWLB Zeugnis und Urkunde

Im Bachelorzeugnis und in der Bachelorurkunde wird der Studiengang angegeben, in dem das Studium erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Angabe lautet: „Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre“. Die Angabe der Vertiefungsrichtung erfolgt auf der Rückseite.

§ 46-BWLB Tabellen zum Studiengang

Erläuterung der Spalteninhalte und Abkürzungen in den Tabellen 1 und 3:

1. Spalte EDV-Bezeichnung der Lehrveranstaltung (EDV-Bez.)
2. Spalte Name des Lehrveranstaltungsmoduls (Lehrveranstaltungsmodul)
3. Spalte Lehrplansemester, in dem die Lehrveranstaltung angeboten wird (Sem.)
4. Spalte Semesterwochenstunden (SWS)
5. Spalte ECTS-Kreditpunkte (CP)
6. Spalte Art der Lehrveranstaltung (Art):

V	= Vorlesung	S	= Seminar
Ü	= Übung	Pr	= Projekt
L	= Labor	IPS	= Ingenieurpädagogisches Seminar

Bezieht sich eine Prüfung auf mehrere Lehrveranstaltungen innerhalb des Lehrveranstaltungsmoduls, werden diese Lehrveranstaltungen hier in Klammern genannt. Beispiele:

- (V+Ü) = gemeinsame Prüfung über eine Vorlesung und eine Übung
(V+Ü+V) = gemeinsame Prüfung über zwei Vorlesungen und eine Übung

Finden sich in einer Zeile mehrere Lehrveranstaltungen, denen in Spalte 8, 9 oder 10 Prüfungen zugeordnet sind, so ergibt sich die Zuordnung aus der Nummerierung. Die Nummerierung hat keine zeitliche Bedeutung. Beispiel:

1.Ü+2.(V+S) in Spalte 6 und 1.PA+2.Re/30 in Spalte 10 bedeutet, dass der Übung als Prüfung eine praktische Arbeit zugeordnet ist und der Vorlesung sowie dem Seminar zusammen ein Referat von 30 Minuten Dauer zugeordnet ist.

7. Spalte Voraussetzung für die Zulassung zum Prüfungsverfahren (Voraus.)
8. Spalte Art der Studienleistung mit Angabe der Dauer in Minuten soweit keine andere Einheit angegeben ist (SL/Dauer).
Bei „XS“ s. § 43 Abs. 5 Satz 3-BWLB.
9. Spalte Art der Prüfungsvorleistung mit Angabe der Dauer in Minuten soweit keine andere Einheit angegeben ist (PV/Dauer).
Bei „XP“ s. § 43 Abs. 5 Satz 3-BWLB.
10. Spalte Art der Prüfungsleistung mit Angabe der Dauer in Minuten soweit keine andere Einheit angegeben ist (PL/Dauer).

8., 9. und 10. Spalte und § 43 Abs. 5 Satz 3-BWLB

Als Studienleistung (SL), Prüfungsvorleistung (PV) bzw. Prüfungsleistung (PL) können vorgesehen werden:

MP = Mündliche Prüfung
Kl = Klausur
St = Studienarbeit
Ue = Übungen
THE = Take-Home-Exam

Re = Referat/Präsentation
La = Laborarbeit
En = Entwurf
PA = Praktische Arbeit
T(n) = Test (n = Anzahl pro Semester)

Nur als Prüfungsleistung (PL): BT = Bachelor-Thesis

Für die Dauer gilt:

S = Semester M = Monat(e) W = Woche(n) T = Tag(e)

Mehrere notwendige Prüfungen werden mit „+“ verknüpft, mehrere alternative Prüfungen werden mit „o.“ verknüpft, z. B.:

„MP+Kl“ bedeutet, dass sowohl eine Klausur als auch eine mündliche Prüfung nötig sind.

„MPo.Kl“ bedeutet, dass eine Klausur oder eine mündliche Prüfung notwendig ist.

11. Spalte GFN = Gewichtung der Prüfungsleistungen für die Note innerhalb des Lehrveranstaltungsmoduls
12. Spalte Zuordnung der Prüfungsleistung zur Fachprüfung (FP)
13. Spalte Bemerkung
- Zu 7. u. 13. Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

Block = Blockveranstaltung
Tf = Terminfach
FP = Fachprüfung
Wpf = Wahlpflichtfach
üPL = (lehrveranstaltungs)übergreifende Prüfungsleistung
bPL = (studien)begleitende Prüfungsleistung
PS = Praktisches Studiensemester
LV = Lehrveranstaltung
BV = Bachelorvorprüfung

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre							Abschluss: Bachelor of Science				Tabelle 1	
Grundstudium												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
EDV-Bez.	Lehrveranstaltungsmodul	Sem.	SWS	CP	Art	Voraus.	SL/Dauer	PV/Dauer	PL/Dauer	GFN	FP	Bemerkung
BWLB110	Wirtschaftsmathematik I	1	4	5	V				KI/90	1	FP1	
BWLB120	Informatik	1	4	5	(V+Ü)				KI/90	1	FP2	
BWLB130	Wirtschaftsrecht	1	4	5	V				KI/90	1	FP3	
BWLB140	Mikroökonomik	1	4	5	V				KI/90	1	FP4	
BWLB150	Grundlagen der Betriebswirtschafts- und Steuerlehre	1	4	5	(V+V)				KI/90 o. MP/30	1	FP5	
BWLB160	Produkt und Produktion	1	4	5	(V+V)				KL/90 o. MP/30 o. St/4W	1	FP6	
BWLB210	Wirtschaftsmathematik II	2	4	5	V				KI/90	1	FP7	
BWLB220	Interkulturelle Kommunikation	2	4	5	V				KI/90 o. St/10W o. St/6W	1	FP8	
BWLB230	Externes Rechnungswesen	2	4	5	V				KI/90	1	FP9	
BWLB240	Makroökonomik	2	4	5	V				KI/90	1	FP10	
BWLB250	Logistik	2	4	5	V				KI/90 o. MP/30	1	FP11	
BWLB260	Marketing	2	4	5	V				KI/90 o. St/10W o. St/4W	1	FP12	
Summen	Grundstudium		48	60								

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre				Abschluss: Bachelor of Science			Tabelle 2
Bachelorvorprüfung							
EDV-Bez.	Name der Fachprüfung	Bezeichnung der Prüfung	Zugeordnete Lehrveranstaltungsmodulare / Prüfungsleistungen	Sem.	GFN innerhalb der FP	Gewicht für Gesamtnote	Bemerkung
BWLBF01	Wirtschaftsmathematik I	FP1	Wirtschaftsmathematik I	1	1	1	
BWLBF02	Informatik	FP2	Informatik	1	1	1	
BWLBF03	Wirtschaftsrecht	FP3	Wirtschaftsrecht	1	1	1	
BWLBF04	Mikroökonomik	FP4	Mikroökonomik	1	1	1	
BWLBF05	Grundlagen der Betriebs- und Steuerlehre	FP5	Grundlagen der Betriebs- und Steuerlehre	1	1	1	
BWLBF06	Produkt und Produktion	FP6	Produkt und Produktion	1	1	1	
BWLBF07	Wirtschaftsmathematik II	FP7	Wirtschaftsmathematik II	2	1	1	
BWLBF08	Interkulturelle Kommunikation	FP8	Interkulturelle Kommunikation	2	1	1	
BWLBF09	Externes Rechnungswesen	FP9	Externes Rechnungswesen	2	1	1	
BWLBF10	Makroökonomik	FP10	Makroökonomik	2	1	1	
BWLBF11	Logistik	FP11	Logistik	2	1	1	
BWLBF12	Marketing	FP12	Marketing	2	1	1	

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre							Abschluss: Bachelor of Science					Tabelle 3
Hauptstudium												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
EDV-Bez.	Lehrveranstaltungsmodul	Sem.	SWS	CP	Art	Voraus.	SL/ Dauer	PV/Dauer	PL/Dauer	GFN	FP	Bemerkung
BWL310	Statistik	3	4	5	V				KI/90	1	FP13	
BWL320	Marktforschung	3	4	5	V			St/4W+Re/10	KI/90	1	FP14	
BWL330	Kosten- und Leistungsrechnung	3	4	5	V				KI/90	1	FP15	
BWL340	International Business	3	4	5	V				KI/90	1	FP16	
	Vertiefungsrichtungsmodul I	3	4	5					vgl. Tabelle 5			vgl. Tabelle 5 und §43 (7)
	Vertiefungsrichtungsmodul II	3	4	5					vgl. Tabelle 5			vgl. Tabelle 5 und §43 (7)
BWL410	Enterprise Resource Planning	4	4	5	(V+Ü)				KI/90	1	FP17	
BWL420	Finanzierung und Investition	4	4	5	V				KI/90	1	FP18	
BWL430	Wertschöpfungsexzellenz	4	4	5	V				KI/90	1	FP19	
BWL440	Controlling	4	4	5	V				KI/90 o. St/3W	1	FP20	
	Vertiefungsrichtungsmodul III	4	4	5					vgl. Tabelle 5			vgl. Tabelle 5 und §43 (7)
	Vertiefungsrichtungsmodul IV	4	4	5					vgl. Tabelle 5			vgl. Tabelle 5 und §43 (7)
BWL510	Praxisvorbereitung	5	2	5	S		XS					Anwesenheitspflicht
BWL520	Praxistätigkeit	5		25		vgl. §42	PA/95T+XS					
BWL610	Corporate Governance and Economic Policy	6	4	5	(V+V)				KI/90	1	FP21	
BWL620	Human Resource Management	6	4	5	V				KI/90	1	FP22	
BWL630	Wissenschaftliches Seminar	6	4	5	(V+S)		XS		St/6W+Re/15	1	FP23	
BWL640	Projektseminar	6	4	5	(V+Pr)				St/4W+Re/15	1	FP24	
BWL650	Wahlpflichtfach I	6	4	5	V				KI/90 o. Re/15 o. St/4W	1	FP25	

BWLB660	Wahlpflichtfach II	6	4	5	V				KI/90 o. Re/15 o. St/4W	1	FP25	
BWLB710	Unternehmensplanspiel	7	4	5					KI/90 o. St/6W o. St/10W+MP/20	1	FP26	
BWLB720	Englisch	7	§43	10	(S+Ü)							vgl. §43 (8)
BWLB730	Kolloquium zur Bachelor-Thesis	7		3	S		Re/15				FP31	
BWLB740	Bachelor-Thesis	7		12		vgl. §44			BT/4M	1	FP31	
Summen	Hauptstudium		90	150								
Summen	Bachelorstudium		138	210								

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre							Abschluss: Bachelor of Science				Tabelle 4	
Hauptstudium – Vertiefungsrichtungsmodul												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
EDV-Bez.	Lehrveranstaltungsmodul	Sem.	SWS	CP	Art	Voraus.	SL/ Dauer	PV/Dauer	PL/Dauer	GFN	FP	Bemerkung
International Management												
BWL350M (BWLBF27M)	Value Creation Chain	SoSe	4	5	V				KI/90	1	FP27	vgl. §43 (7)
BWL360M (BWLBF28M)	International Economics and Marketing	SoSe	4	5	V				KI/90 o. KI/45+St/4W o. St/4W+St/4W	1	FP28	
BWL450M (BWLBF29M)	Contemporary Challenges in Intercultural Management	WS	4	5	(V+Ü)				KI/90 o. St/10W o. St/6W	1	FP29	
BWL460M (BWLBF30M)	Diversity Management und Organization Design	WS	4	5	V				St/6W+St/6W	1	FP30	
Digital Business Management												
BWL350B (BWLBF27B)	Grundlagen digitaler Märkte und Produkte	SoSe	4	5	V				KI/90 o. St/6W		FP27	vgl. §43 (7)
BWL360B (BWLBF28B)	Entwicklung digitaler Produkte und Services	SoSe	4	5	V				KI/90 o. MP/30		FP28	
BWL450B (BWLBF29B)	Business Intelligence	WS	4	5	V				KI/90 o. MP/30 o. PA/4W		FP29	
BWL460B (BWLBF30B)	Digitale Geschäftsmodelle	WS	4	5	S				KI/90 o. St/4W o. MP/30		FP30	
Financial Management												
BWL350F (BWLBF27F)	Unternehmenssteuerung und Transfer Pricing	SoSe	4	5	V				KI/90 o. St/6W	1	FP27	vgl. §43 (7)
BWL360F (BWLBF28F)	Finanzcontrolling und Risikomanagement	SoSe	4	5	V				KI/90 o. St/3W	1	FP28	
BWL450F (BWLBF29F)	Unternehmensbesteuerung und internationales Steuerrecht	WS	4	5	V				KI/90	1	FP29	
BWL460F (BWLBF30F)	Corporate Treasury	WS	4	5	V				KI/90 o. St/3W	1	FP30	
Nachhaltigkeitsmanagement												
BWL350N (BWLBF27N)	Nachhaltigkeitsökonomik	SoSe	4	5	V				KI/90 o. St/6W		FP27	vgl. §43 (7)
BWL360N (BWLBF28N)	Nachhaltige Wertschöpfung	SoSe	4	5	V				KL/90 o. MP/30 o. St/4W		FP28	
BWL450N (BWLBF29N)	Nachhaltigkeitsbezogenes Marketing Management	WS	4	5	(S+V+Ü)				KI/90 o. St/10W o. St/4W		FP29	

BWLB460N (BWLBF30N)	Nachhaltige Finanzierung und integrierte Unternehmenssteuerung	WS	4	5	V				KI/90 o. MP/30 o. St/3W+Re/15		FP30	
Innovation und Entrepreneurship												
BWLB350X (BWLBF27X)	Projekt: Prototyping und Validierung von Geschäftsideen	SoSe	4	5	S				St/10W o. St/4W	1	FP27	vgl. §43 (7)
BWLB360X (BWLBF28X)	Entwickeln und Implementieren	SoSe	4	5	V				KI/90 o. MP/30	1	FP28	
BWLB450X (BWLBF29X)	Projekt: Entwicklung von Geschäftsideen	WS	4	5	S				St/10W o. St/4W	1	FP29	
BWLB460X (BWLBF30X)	Entrepreneurship	WS	4	5	S				St/4W	1	FP30	
Consulting												
BWLB350C (BWLBF27C)	Unternehmensanalyse und -gestaltung	SoSe	4	5	V				KI/90 o. St/3W		FP27	vgl. §43 (7)
BWLB360C (BWLBF28C)	Team- und interkulturelle Kompetenz	SoSe	4	5	V				KI/90 o. St/10W o. St/6W		FP28	
BWLB450C (BWLBF29C)	Kreativitäts- und Innovationsmethoden	WS	4	5	S				St/4W		FP29	
BWLB460C (BWLBF30C)	Strategieentwicklung und -umsetzung	WS	4	5	V				KI/90 o. MP/30 o. St/4W		FP30	
Supply Chain Management												
BWLB350S (BWLBF27S)	Intralogistik	SoSe	4	5	V				KI/90 o. St/4W+MP/20 o. MP/30		FP27	vgl. §43 (7)
BWLB360S (BWLBF28S)	Planung und Steuerung komplexer logistischer Netzwerke	SoSe	4	5	V				KI/90 o. MP/30		FP28	
BWLB450S (BWLBF29S)	Business Intelligence	WS	4	5	V				KL/90 o. MP/30 o. PA/4W		FP29	
BWLB460S (BWLBF30S)	Operational Excellence	WS	4	5	V				KI/90 o. MP/30 o. St/4W		FP30	
International Marketing and Sales												
BWLB350L (BWLBF27L)	International Marketing	SoSe	4	5	V				KI/90 o. St/4W o. MP/30		FP27	vgl. §43 (7)
BWLB360L (BWLBF28L)	Intercultural Studies and Ethics in International Business	SoSe	4	5	S				KI/90 o. St/10W o. St/6W		FP28	
BWLB450L (BWLBF29L)	International Sales Management	WS	4	5	V				KI/90		FP29	
BWLB460L (BWLBF30L)	Creating Customer Value	WS	4	5	S				KL/90 o. St/10W o. St/4W		FP30	

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre				Abschluss: Bachelor of Science			Tabelle 5
Bachelorprüfung							
EDV-Bez.	Name der Fachprüfung	Bezeichnung der Prüfung	Zugeordnete Lehrveranstaltungsmodule / Prüfungsleistungen	Sem.	GFN innerhalb der FP	Gewicht für Gesamtnote	Bemerkung
BWLBF13	Statistik	FP13	Statistik	3	1	1	
BWLBF14	Marktforschung	FP14	Marktforschung	3	1	1	
BWLBF15	Kosten- und Leistungsrechnung	FP15	Kosten- und Leistungsrechnung	3	1	1	
BWLBF16	International Business	FP16	International Business	3	1	1	
BWLBF17	Enterprise Resource Planning	FP17	Enterprise Resource Planning	4	1	1	
BWLBF18	Finanzierung und Investition	FP18	Finanzierung und Investition	4	1	1	
BWLBF19	Wertschöpfungsexellenz	FP19	Wertschöpfungsexellenz	4	1	1	
BWLBF20	Controlling	FP20	Controlling	4	1	1	
BWLBF21	Corporate Governance and Economic Policy	FP21	Corporate Governance and Economic Policy	6	1	1	
BWLBF22	Human Resource Management	FP22	Human Resource Management	6	1	1	
BWLBF23	Wissenschaftliches Seminar	FP23	Wissenschaftliches Seminar	6	1	1	
BWLBF24	Projektseminar	FP24	Projektseminar	6	1	1	
BWLBF25	Wahlpflichtfächer	FP25	Wahlpflichtfach I	6	1	2	
			Wahlpflichtfach II	6	1		
BWLBF26	Unternehmensplanspiel	FP26	Unternehmensplanspiel	7	1	1	

	Vertiefungsrichtungsmodul I		Vertiefungsrichtungsmodul I	3	1	1	vgl. §43 (7) und Tabelle 4
	Vertiefungsrichtungsmodul II		Vertiefungsrichtungsmodul II	3	1	1	vgl. §43 (7) und Tabelle 4
	Vertiefungsrichtungsmodul III		Vertiefungsrichtungsmodul III	4	1	1	vgl. §43 (7) und Tabelle 4
	Vertiefungsrichtungsmodul IV		Vertiefungsrichtungsmodul IV	4	1	1	vgl. §43 (7) und Tabelle 4
BWLBF31	Bachelor-Thesis	FP31	Kolloquium zur Bachelor-Thesis	7	0	3	
			Bachelor-Thesis	7	3		

§ 47- BWLB nicht belegt

§ 48- BWLB nicht belegt

§ 49- BWLB nicht belegt

C. Schlussbestimmungen

§ 50- BWLB Inkrafttreten

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.03.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Management vom 26.07.2017 (Version 5) außer Kraft.

§ 51- BWLB Übergangsregelung

Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang International Management an der Hochschule Karlsruhe zum 01.09.2023 oder früher begonnen haben, setzen ihr Studium nach der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Management vom 26.07.2017 (Version 5) fort. Studien- und Prüfungsleistungen nach der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Management vom 26.07.2017 (Version 5) können längstens bis zum 31.08.2029 abgelegt werden. Auf Antrag können Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang International Management an der Hochschule Karlsruhe zum 01.09.2023 oder früher begonnen haben, ihr Studium nach dieser Prüfungsordnung fortsetzen. Der Antrag ist an den Prüfungsausschuss zu richten. Der Antrag ist unwiderruflich. Der Prüfungsausschuss entscheidet über die Anerkennung der bisher erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen.

Karlsruhe, den 21.06.2023

Der Rektor

gez.

Prof. Dr.-Ing. Frank Artinger

Amtliche Bekanntmachung: 22.06.2023